

Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. (FBK in SH), Geschäftsbericht für das Jahr 2020

Wer wir sind

Unser Verein sieht sich in der Tradition des Reformpädagogen Friedrich Bödecker. Nach dem Ersten Weltkrieg ist er als Lehrer in Niedersachsen tätig und erkennt in der Praxis schon früh, dass kulturelle Bildung in der Entwicklung junger Menschen eine zentrale Rolle spielt. Für ihn kommt der Literatur und damit verbunden dem Lesen sowie kreativem Schreiben eine Schlüsselfunktion zu. Bödecker gründet an seiner Schule eine Schülerbücherei und lädt regelmäßig Autor*innen in den Unterricht ein.

Sein pädagogischer Ansatz ist auch der unsere: Wer, wenn nicht die Produzenten von Literatur, kann künftige junge Leser*innen neugierig machen auf das Produkt Buch und aufs Schreiben? Wer, wenn nicht die Autor*innen selbst im persönlichen Kontakt mit Schülern!

Nach Bödeckers Tod 1954 gründen engagierte Autor*innen, Buchhändler*innen und Verleger*innen in Hannover den nach ihm benannten „Friedrich-Bödecker-Kreis“. Mittlerweile hat jedes Bundesland einen Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK).

Vorstand, Führung des Vereins FBK in SH

Die Mitglieder des FBK in SH werden vertreten durch einen ehrenamtlichen Vorstand, der für jeweils zwei Jahre gewählt wird. Erste Vorsitzende ist Margrit Ehbrecht, ihre Stellvertreter sind in der Reihenfolge Ulrike Diek-Rösch und Jan-Christian Hansen. Hilke Klank führt die Kasse und Rüdiger Wehrhahn ist Schriftführer.

Unterstützt wird der Vorstand durch den Autorenbeirat; das waren im Jahr 2020 Manfred Schlüter, Barbara Peters sowie Andreas Röckener.

Der Vorstand kam zusammen am 15.02., am 13.06. und am 07.11.2020, diesmal im Zoom-Meeting.

Geschäftsführerin des FBK in SH ist Andrea Gibbels.

Geschäftsstelle des FBK in SH, Kontakt

Die Postanschrift der Geschäftsstelle des FBK in SH lautet Raiffeisenstraße 4 in 24768 Rendsburg. Die Geschäftsstelle ist besetzt durch die Geschäftsführerin Andrea Gibbels. Ihre Bürozeiten sind jeweils

- a) Mittwoch von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (04331) 4379077, und
- b) Donnerstag von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (0461)9787480.

Per Fax ist der FBK in SH unter (0461) 9787481 zu erreichen.

Die Mail-Adresse lautet: <FBKinSH(at)t-online(dot)de.>

Im Internet zu finden ist der FBK in SH unter www.fbk-sh.de.

Der FBK/SH hat seine mediale Präsenz erhöht und ist neben der Homepage auch auf Youtube- bzw. Instagram zu finden. In jedem Monat gibt es eine digitale Lesung. Im Februar von Till Penzek und Julia Neuhaus, „Als die GROSSEN klein waren!“

Kassenprüfung

Die Prüfung der Kasse für 2019 erfolgte am 13.06.2020; der entsprechende Kassenbericht liegt vor.

Mitgliederversammlung

Die für 2020 vorgesehene Mitgliederversammlung ist durch die Pandemie bedingt ausgefallen und auf den Frühsommer .2021 vertagt worden

Anzahl der Mitglieder

Am Schluss des Jahres 2020 hatte der FBK in SH insgesamt 266 Mitglieder. Neben 33 Einzelpersonen sind das 233 Schulen oder ähnliches.

Vereinsaktivitäten

Der FBK in SH praktiziert das Prinzip der „lebendigen Literatur“: Autorenbegegnungen werden als interaktive Lesungen oder als Schreibwerkstätten an Kindergärten und Schulen vermittelt. Der FBK in SH übernimmt dabei Beratung, Basisorganisation und Mitfinanzierung der Veranstaltungen.

Im Jahr 2020 konnten trotz der Einschränkungen durch die Pandemie und der mehrfachen Lockdown-Verordnungen 138 Lesungen sowie 8 Schreibwerkstätten durchgeführt werden. 67 Lesungen mussten auf 2021 verschoben werden. Die für den Sommer geplanten Lesereisen mit Ursula Flacke, Dirk Walbrecker und Andreas Venzke mussten abgesagt werden.

Weitere Lesemotivationsangebote vom FBK in SH sind:

- „Büchertürme“ für Grundschulen und Kitas
- Autorenpatenschaften, „Kultur macht stark - Wörterwelten“
- Lese- und Schreibworkshop wie „Dein Wort zählt“, vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft vollfinanzierte Angebote in SH zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz.

Ob Autorenbegegnung oder Schreibwerkstatt: Die Schüler*innen freuen sich auf diese Veranstaltung außerhalb des Deutsch-Regelunterrichts ohne jeden Notendruck.

In der realen Echtzeitbegegnung mit einem Vertreter der schreibenden Zukunft springt der Funke schnell über. Kinder- und Jugendbuchautoren haben sich intensiv damit beschäftigt, was Heranwachsende bewegt. Was ihnen wirklich wichtig ist. So durchleben die Protagonisten ihrer Bücher Momente des Scheiterns auf ihrer „Heldenreise“, erfahren aber auch gelingendes Leben, finden ihren Platz in der Gesellschaft. Und machen damit Mut.

Die Schüler*innen werden zum Mitdenken, Mitmachen und zum Verfassen von Texten angeregt, erfahren so Selbstwirksamkeit! Das so geschnürte Motivationspaket wirkt nachhaltig: Lesen, Schreiben und das Medium Buch werden künftig mit einem positiven Erlebnis verknüpft sein.

Drei Veranstaltungsformen

Vorrangig arbeitet der FBK in SH mit drei Veranstaltungsformen, nämlich der Autorenbegegnung, der Schreibwerkstatt oder auch der Autorenpatenschaft.

Autorenbegegnungen sind Lesungen. Autoren stellen ihr Werk vor und bearbeiten, diskutieren, vertiefen dessen Inhalt gemeinsam mit den Schüler*innen. Solche Lesungen dauern i.d.R. maximal 90 Minuten

Aufwendiger sind Schreibwerkstätten. Sie können je nach Schulart drei bis fünf Unterrichtsstunden umfassen. Zugrunde gelegt werden in der Regel zwei Schultage. Schülerinnen und Schüler versuchen sich hier unter fachkundiger Anleitung selbst im Schreiben.

Etwas Besonderes stellen in dem Zusammenhang Autorenpatenschaften dar.

Eine Autorenpatenschaft – was ist das?

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig außerhalb der Schulzeit treffen, arbeiten über einen längeren Zeitraum regelmäßig zusammen an einem Thema. Leitung und Betreuung einer solchen Gruppe obliegt einer Autor*in. Am Ende des Projektes gibt es in der Regel eine Dokumentation zum Arbeitsprozess. Zu unterscheiden sind hierbei Jahres-, Halbjahres- und Kurzmodule.

Drei Veranstalter, wir nennen sie Bündnispartner, müssen für eine Autorenpatenschaft stets zusammenfinden: Eine Schülergruppe (mindestens 15), der FBK in SH und eine gemeinnützige Institution (Bücherei, Kunstverein oder Jugendzentrum). Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Initiative „Kultur macht stark – Wörterwelten – Literatur lesen und Schreiben mit Autor*innen“. Die Projektleitung hat der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

Autorenpatenschaften – Veranstaltungen in 2020

„Kinder in Afrika – Kinder bei uns“ – Interessantes hierüber vermittelte und erarbeitete die Autorin Wiltrud Wagner gemeinsam mit einem afrikanischen Musiker und einer Tänzerin aus Südafrika mit Dritt- und Viertklässlern der Klaus-Groth-Schule in Bad Oldesloe. Leider musste dieses Halbjahres-Projekt nach dem ersten Lockdown im März abgebrochen werden.

Um Comics geht es unter dem Titel „Was ich schon immer mal sagen wollte“. Comic-Zeichner Tim Eckhorst arbeitete mit Viertklässlern der Lindenschule in Bordesholm. Nach dem Lockdown im März 2020 setzte der Autor das Projekt mit wöchentlichen Briefen für jedes Kind fort. Am Ende entstand ein Buch mit eigenen Comics von jedem Kind. Die Abschlusspräsentation wurde im September nachgeholt.

Andreas Rökener erkundet mit Kindern der 5. und 6. Klassenstufe der Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule in Geesthacht „Wörterwelten – Literatur lesen und schreiben“ unter dem Titel „Kopfsalat“. Unterstützt wurde das Projekt vom Förderzentrum Geesthacht. Was als Jahresprojekt geplant war, musste im März unterbrochen und nach den Sommerferien in kleineren Gruppen fortgesetzt werden. Unter erschwerten Bedingungen und verkürzt konnte das Projekt dennoch erfolgreich beendet werden. Mit dem Titel „Kopfsalat“ erschien im Januar 2021 ein Büchlein mit den Ergebnissen der TeilnehmerInnen.

In Glücksstadt sollte Thilo Reffert mit einer Gruppe der Kindertagesstätte „Nordlichter“ zu dem Thema „Radio Zukunft, von heute und morgen: Mein kunterbuntes Kindergartenleben“ arbeiten. Geplant war ein Kurzmodul von vier Tagen im April. Dieses Projekt wurde um ein Jahr verschoben.

Das Kurzprojekt mit Achim Bröger fand an der Otfried-Preußler-Schule in Pansdorf unter dem Arbeitstitel „Zeitreise“ an sechs Nachmittagen im September statt. Zum Abschluss erschien eine kleine Broschüre mit den Texten der SchülerInnen.

Ein weiteres Kurzprojekt hieß „Ich will dir was erzählen“ und wurde von Klaus Dörre mit Drittklässlern der Grundschule Wiesenfeld in Glinde Anfang Dezember durchgeführt. Alte und neue Märchentexte wurden gelesen und vorgetragen sowie eigene Texte erfunden und aufgeschrieben.

Veranstaltungsreihe „Dein Wort zählt“

Im Kreis Steinburg mussten drei geplante Veranstaltungen wegen des Lockdowns abgesagt werden. Dafür fanden Anfang Oktober zwei Veranstaltungen mit Cornelia Franz und dem achten Jahrgang des Gymnasiums Wellingdorf in Kiel-Wellingdorf statt. Eine Broschüre mit den Ergebnissen erscheint im Februar 2021.

Anfang Dezember fand eine zweitägige Veranstaltung mit Selim Özdoğan mit Schülerinnen des 11. und 8. Jahrgangs statt. Auch hier ist eine Broschüre mit den Ergebnissen für Februar geplant.

Achim Bröger führte ein Modul mit Viertklässlern der Grundschule Rhen in Henstedt-Ulzburg Mitte Dezember durch.

Büchertürme

Bei Schulkindern und VorschülerInnen fürs Lesen zu werben, das war stets das Anliegen des FBK in SH. Maßgeblich unterstützt unser Verein deshalb die Aktion „Büchertürme“.

Einen Bücherturm bauen heißt: So viele Bücher lesen, dass mit der Gesamthöhe der Rücken liegender Bücher eine vorgegebene Spitze erreicht wird. Ein besonderes Maß bilden dabei die Pisa-Punkte. Je 10 cm Buchrücken machen einen Pisa-Punkt aus.

Zum 18. Juni 2020 hatte der Oberbürgermeister und Schirmherr der Büchertürme Kiel*, Dr. Ulf Kämpfer, zur Abschiedsfeier in das Kulturforum der Stadtgalerie Kiel eingeladen. Doch dann kam CORONA...

Kurzentschlossen lud Margrit Ehbrecht, 1. Vorsitzende des FBK in SH e.V., alle Beteiligten zu einer **digitalen Abschlussfeier** ein.

Zugeschaltet waren der Oberbürgermeister der Stadt Kiel, die Autorinnen Ursel Scheffler und Cornelia Franz, der Landrat des Kreises Steinburg Thorsten Wendt sowie drei Grundschulklassen aus der Schule am Heidberger Teich und der Johanna-Mesdorf-Schule.

Der Kieler Oberbürgermeister gratulierte den Grundschüler*innen zu ihrem fantastischen Ergebnis. Statt der geforderten 870 Pisa, **die Höhe der drei Leuchttürme Holtenau, Friedrichsort und Kiel**, waren **1129 Pisa** erlesen worden. Jetzt im Corona-Lockdown habe auch er wieder mehr Zeit zum Lesen gehabt. Bei der Eröffnungsfeier im September 2019 habe er versprochen: Sollte die Höhe des Kieler Rathausturms (105 m = 1050 Pisa) erlesen werden, würden die Teilnehmer von ihm persönlich empfangen und auf den Rathausturm geführt werden, um von dort über Kiel blicken zu können. Dieses Versprechen werde er nun einlösen!

Bereits im Mai starteten die „**Grünen Büchertürme**“ im Kreis Steinburg. Erstes Leseziel der „Grünen Büchertürme“ ist die Rosskastanie (10m = 100 Pisa) auf dem Platz der ehemaligen Burg in Itzehoe. Danach werden die Lieblingsbäume in der Nähe der Schulen erlesen. 10 Schulen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. In den Monaten Oktober und November waren 721 cm gelesen worden. Und es hatten noch nicht alle Schulen ihre Lesezentimeter zurückgemeldet! Dieses Mal gab es für jede Schule ein gut gefülltes Bücherüberraschungspaket. Und die Klasse, die besonders leseefrig war, konnte sich zehn Titel aus der Buchreihe „Das magische Baumhaus“ wünschen. Die Aktionen zu den „Grünen Büchertürme“ werden von BINGO Schleswig-Holstein finanziert.

<https://buechertuerme.de/buechertuerme/steinburg/>) erfährt man mehr über die Leseaktion.

Finanzen

Eine Basisförderung erhalten wir durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Hinzu kommen Mitgliedsbeiträge und zu leistende Eigenanteile der jeweiligen Träger der Veranstaltungen. Zu danken hat der FBK in SH dem Börsenverein des deutschen Buchhandels Nord sowie der Stadt Itzehoe für ihre Spenden.

Nachfragende Schulen, Institutionen

Zur Hauptsache nutzten Grundschulen unser Angebot. Hinzu kamen Gemeinschaftsschulen, Gymnasien, eine Berufsschule, Büchereien und ein Verein. Hier die Übersicht:

54 Grundschulen	83 %
5 Gemeinschaftsschulen	8 %
2 Gymnasien	3 %
1 Berufsschule	1,5 %
2 Büchereien	3 %
1 Verein	1,5 %

Autorinnen und Autoren, die für den FBK in SH tätig wurden

Im Jahr 2020 wurden 20 Autor*innen, davon 18 aus Schleswig-Holstein und Hamburg, zu Begegnungen eingeladen. In der folgenden Aufstellung finden Sie die Namen der Künstler in alphabetischer Reihenfolge. Diejenigen von außerhalb HH und SH sind kursiv gedruckt.

Anja Ackermann <i>Anke Bär (Bremen)</i> Karin Baron Silke Brix Achim Bröger Klaus Dörre Tim Eckhorst Cornelia Franz Angela Gerrits Irene Margil	<i>Selim Özdogan (NRW)</i> Till Penzek Barbara Peters Jens Rasmus Arne Rautenberg Katja Reider Marie-Thérèse Schins Manfred Schlüter Heike Wiechmann
--	--

Veranstaltungsorte

Veranstaltungen fanden statt in:

1. Ahrensburg 2. Albersdorf 3. Ammersbek 4. Ascheffel 5. Bad Schwartau 6. Bargteheide 7. Bredenkamp 8. Büdelsdorf 9. Bunsow 10. Burg Dithmarschen 11. Burg Fehmarn 12. Eckernförde 13. Elmshorn 14. Fehmarn 15. Flensburg 16. Gelting	17. Groß-Wittensee 18. Henstedt-Ulzburg 19. Hohenlockstedt 20. Holtsee 21. Husby 22. Husum 23. Hützel 24. Itzehoe 25. Kaltenkirchen 26. Kiel 27. Lübeck 28. Medelby 29. Meldorf 30. Meldorf 31. Müssen 32. Neumünster	33. Norderstedt 34. Nübel 35. Osdorf 36. Oster-Ohrstedt 37. Osterönfeld 38. Pinneberg 39. Reinbek 40. Rendsburg 41. Schaalby 42. Sieverstedt 43. Sterup 44. St. Margarethen 45. Strohbrück 46. Süderbrarup 47. Wacken
--	--	---

Für 2021 in Planung

Bereits zum Jahresende 2020 waren für die ersten Monate 2021 über 67 **Lesungen** mit Schulen vereinbart. 63 weitere Termine aus 2020 sollen im ersten Halbjahr nachgeholt werden, sobald dies möglich erscheint.

Das Bundesprojekt „**Dein Wort zählt**“, ein-bis zweitägige Schreibmodule, wird es wieder geben, voraussichtlich fünf Module für Schülergruppen von 8 bis 16 Jahren.

Für das kommende Jahr sind 4 halbjährige Autorenpatenschaften und drei Kurzmodule geplant.

Folgende **Autorenpatenschaften** sollten bereits Mitte Januar 2021 starten:

„**Mit gutem Beispiel voran**“ dieses Thema zielt auf verschiedene Bereiche des Umweltschutzes ab und soll dazu motivieren Stellung zu beziehen und vor allem zu kommunizieren, was jeder zum Schutz der Erde tun kann. Tim Eckhorst wird dieses Projekt mit Viertklässlern der Lindenschule in Bordesholm durchführen. Jeder Schüler soll hierzu seinen eigenen Comic erarbeiten.

„Werden Elefanten so steinalt wie du, Frau Meyer“ - Jung trifft Alt, Alt trifft Jung. In diesem Projekt stehen Kinder und Begegnungen mit alten Menschen im Mittelpunkt. Durchgeführt wird das Projekt mit Drittklässlern der Grundschule Mühlenredder in Reinbek in Zusammenarbeit mit der Arbeiterwohlfahrt Reinbek und der Kulturabteilung der Stadt Reinbek im Schloss Reinbek. Autorenpatin ist Marie-Thérèse Schins-Machleidt.

Der Beginn beider Patenschaften wurde bis auf weiteres verschoben.

„Das ist ja eine tolle Geschichte – erzähl mal!“ In diesem Projekt werden die Kinder durch einfache Übungen (z.B. Fantasiereisen), und Entspannung durch Konzentration und Stille, an ihre eigenen inneren Bilder herangeführt. Sie lernen eine besondere Technik kennen, und können direkt danach in geschütztem und wertschätzenden Rahmen ihre erste freie Erzählerfahrung in der Gruppe machen. Dabei erleben die Kinder, wie viel Freude das freie Erzählen aus den inneren Bildern bereitet, den Zuhörern und ihnen selber; und wie einfach es ist, diese auch aufzuschreiben. Geplant ist das Projekt für das zweite Halbjahr an der Jens-Assmusen-Schule in Gelting mit Viertklässlern. Klaus Dörre wird der Autorenpaten sein.

Ende März bietet Autor **Thilo Reffert** ein Modul 3 für die Kita „Nordlichter“ in Glückstadt an. Arbeitstitel:

„Radio Zukunft, von heute für morgen: Mein kunterbuntes Kindergartenleben“.

Ein weiteres Halbjahresprojekt mit Wiltrud Wagner ist noch in Planung. Darüber hinaus sind drei Kurzprojekte für den Sommer vorgesehen.

Die **Sprachförderbüchekiste für Kitas**, die kostenlos für einen Monat bestellt werden kann, ist dem ersten Kindergarten in Itzehoe überbracht worden. Diese Kiste stellen uns die Verlage Moritz, Beltz und Peter Hammer zur Verfügung. Insgesamt enthält sie 28 Bücher (Näheres zum Inhalt hier: <https://www.moritzverlag.de/Zur-Sprachfoerderung/>). Das Porto zum Versenden an die nächste Kita übernimmt der FBK/SH. Bei Interesse bitte melden!

2021: Mitlesen bei den „Grünen Büchertürmen 2.0“ im Kreis Steinburg

Im Kreis Steinburg wächst mittlerweile ein stattlicher Lesebaum-Wald. Und es gibt positive Rückmeldungen im zweiten Lockdown. Corona-Zeit ist Lese-Zeit! Die Kinder sind sehr motiviert! Das muss belohnt werden. Für alle Lesekinder gibt es als Überraschung im Lesemonat Februar eine Tierpatenschaft für die Poitou-Esel der Arche Warder: Urkunde und Informationsmaterial zu der vor dem Aussterben bedrohten Großeselrasse kommen mit der Post in die Schulen.

Am Mittwoch, den 16. Juni, wird die Abschlussveranstaltung der „Grünen Büchertürme“ stattfinden. Und im August 2021 startet ein neues „Bücherturmprojekt“ in Eckernförde! Schirmherr wird Ministerpräsident Daniel Günther sein.

Rendsburg, im Februar 2021

Rüdiger Wehrhahn
Schriftführer

Margrit Ehbrecht
1. Vorsitzende

